



Anzugsordnung

II./Unteroffizierschule der Luftwaffe



BUNDESWEHR



WICHTIG

Jede Soldatin und jeder Soldat ist für den ordnungsgemäßen Zustand seiner Uniform selbst verantwortlich.

Der Soldat in Uniform vertritt die Bundeswehr sichtbar nach außen.

Sein Auftreten und sein äußeres Erscheinungsbild prägen das Ansehen der Bundeswehr in der Öffentlichkeit.



FELDANZUG





Der Feldanzug ist grundsätzlich als der „Alltagsanzug“ zu verstehen.

Der Feldanzug wird gleichzeitig für den normalen Tagesablauf genutzt, und für die Ausbildung im Gelände abgewandelt.



FELDANZUG WÄHREND DER AUSBILDUNG IM GELÄNDE

Der Gruppenführer bespricht mit den Rekruten den Sinn und Zweck einer militärischen Streife im Gelände.



2 Soldaten im Alarmposten sichern den Platz der eigenen Gruppe und beobachten das Vorfeld.





Der Dienstanzug kann auch als „Ausgeh-Uniform“ betrachtet werden.

Bsp.:
Förmliche Anlässe und Appelle, Schulen oder Dienstreisen.



links:
Generalleutnant
Ingo Gerhartz

Inspekteur Luftwaffe

rechts:
General
Eberhard Zorn

Generalinspekteur
der Bundeswehr







Soldatinnen und Soldaten
beim Ablegen des
Diensteides.







Das Ablegen der Kopfbedeckung oder Hochkrempeln der Ärmel befiehlt der Chef oder der Ausbilder vor Ort.

Außerhalb von Gebäuden ist grundsätzlich Kopfbedeckung zu tragen.

Das Verlassen der Kaserne in Uniform ist erst erlaubt, wenn ausreichend über die Grundregeln des Verhaltens in Uniform in der Öffentlichkeit unterrichtet wurde.



**MACH, WAS WIRKLICH
ZÄHLT.**